

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Philipp Magalski (PIRATEN)

vom 25. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Oktober 2014) und **Antwort**

Tötung, Schlachtung und Verfütterung von Zoo-Tieren

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie oft und wann gab es im Vorfeld der Tötung der Steinböcke Ausbrüche aus ihrem Gehege? Wie oft kam es dabei zu sicherheitsrelevanten sowie zu tatsächlich gefährlichen Situationen für Besucher_innen wie auch Tierpfleger_innen?

2. Warum wurden keine milderen Mittel wie der Beschuss mit Betäubungsmitteln und eine erneute Erhöhung des Zauns angewendet?

3. Welche Abwägungen von Argumenten wurde im Vorfeld der Schlachtung und Verfütterung vorgenommen und durch wen/welche Gremien? Welche Argumente sprachen gegen eine Tötung und eine Schlachtung, welche Argumente dafür?

4. Warum wurde nicht der Gehege-Zaun entsprechend erhöht/gesichert, um weitere Ausbrüche zu verhindern, oder die Tiere in ein anderes Gehege/anderer Zoo bzw. Tierpark umgesiedelt?

5. Wer ordnete die Tötung und die Schlachtung/Verfütterung wann an?

6. Wie und wann wurden die Tiere letztlich getötet?

7. In welcher Art und welchem Umfang wurden von welchen Mitarbeiter_innen (Qualifikation, Verantwortungsbereich) im Vorfeld der Umsiedlung der Steinböcke nach Berlin (2013) intensive Bedarfs- und Machbarkeitsüberprüfungen vorgenommen?

9. Wann wurde aus welchen Gründen und mit welcher Abwägung von Argumenten (von wem?) die Wildschwein-Familie im Tierpark Berlin getötet?

10. Wie wurden die Tiere getötet und was geschah mit den Kadavern?

11. Wie viele Tötungen von welchen Tieren wurden im Zoo Berlin und im Tierpark Berlin in den letzten 10 Jahren durchgeführt, weil laut den Verantwortlichen Sicherheitsrisiken für die Besucher_innen bzw. Tierpfleger_innen bestanden (bitte einzeln aufführen nach Jahr,

Anzahl und Art der getöteten Tiere, Grund der Tötung/Art des Sicherheitsrisiko)?

12. Was geschah jeweils mit den unter 10. benannten Tieren nach deren Tötung (bitte Einzelaufzählung)?

13. Wie oft wurden Tiere aus dem Zoo Berlin und aus dem Tierpark Berlin in andere vergleichbare Einrichtungen umgesiedelt, weil sicherheitsrelevante oder andere Probleme mit diesen Tieren auftraten?

Zu 1. bis 7 und 9. bis 13.: Der Senat und die um Stellungnahme gebetenen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter Lichtenberg und Mitte können zu diesen vornehmlich das Management betreffenden Sachverhalten keine Auskunft geben, da uns über die allgemeinen zugänglichen Quellen hinaus keine Informationen vorliegen. Die Zoo Berlin AG ist dem Senat gegenüber diesbezüglich nicht auskunftspflichtig

8. Welche Fehler wurden nach Einschätzung des Senats bei „der Bestellung“ der Steinböcke und deren Umsiedlung aus Halle und Prag gemacht?

Zu 8.: Da dem Senat keine Informationen zu diesen Vorgängen vorliegen, kann eine Einschätzung nicht erfolgen.

14. Wie bewertet der Senat die Praxis, dass Tiere im Zoo Berlin und im Tierpark Berlin getötet werden, weil sie Sicherheitsrisiken für Besucher_innen bzw. Tierpfleger_innen darstellen?

Zu 14.: Dem Senat sind keine Fälle bekannt, in denen im Zoo Berlin oder im Tierpark Berlin Tiere allein aufgrund von Sicherheitsrisiken getötet wurden. Im Fall der im Tierpark Berlin getöteten Steinböcke waren Sicherheitsrisiken nicht die einzige Begründung.

Berlin, den 23. Oktober 2014

In Vertretung

Sabine Toepfer-Kataw
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Okt.2014)